



## Presseinformation

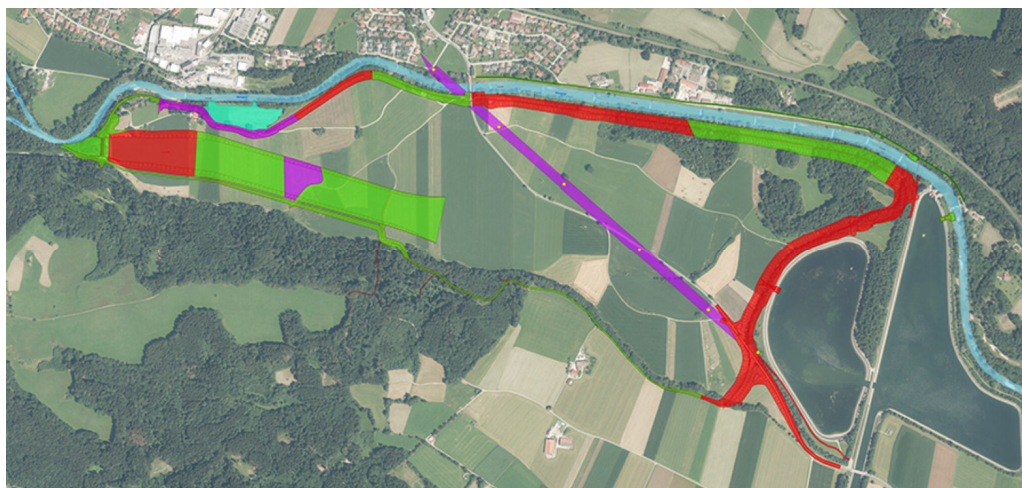
Rosenheim, 11.05.2020  
Verantwortlich: Paul Geisenhofer

### Beitrag für Gemeindeblatt Feldkirchen Westerham

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir möchten Sie mit diesem Beitrag über den aktuellen Stand der Bauarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken Feldolling und über den geplanten weiteren Fortgang der Arbeiten informieren:

## Hochwasserrückhaltebecken Feldolling

### Stand der Bauarbeiten und Ausblick auf die weiteren Schritte



*Bauwerke des Hochwasserrückhaltebeckens mit Darstellung des Baubeginns für die einzelnen Bauabschnitte (lila 2019, rot 2020, grün 2021)*

Der erste Bauabschnitt des Trenndeiches im Ortsteil Schwaig wurde im August letzten Jahres begonnen und ist mittlerweile fertiggestellt. Der Trenndeich trennt die Mangfall vom Becken. Er muss aufgrund der Zauneidechsenvorkommen in drei Bauabschnitten in zeitlichen Abständen gebaut werden.

Der erste Abschnitt ist etwa 500 Meter lang, bis zu drei Meter hoch und hat eine vier Meter breite befahrbare Deichkrone. Die Erschließung des Ortsteiles Schwaig



ist über den Deichhinterweg gesichert, der in einem späteren Ausbauabschnitt noch asphaltiert wird.

Der Deich wurde in diesem Abschnitt von der Mangfall zurückverlegt. Die dadurch entstandene Fläche zwischen dem neuen Deich und der Mangfall wurde abgesenkt und dient künftig als ökologische Ausgleichsfläche. Die Mangfall kann dann diesen naturnahen Abschnitt bereits bei einem kleineren Hochwasser durchfließen. Durch Anpflanzung typischer Vegetation soll sich hier ein Auwald entwickeln.

Bereits im Frühsommer 2019 wurde eine Fläche im zukünftigen Zulaufgerinne abgetragen, mit einer dünnen Humusschicht abgedeckt und mit einer Magerrasenmischung angesät. Dadurch wird der Lebensraum der Feldlerche verbessert. Das gewonnene Erdmaterial aus der Zulaufrinne wird in die neuen Dämme eingebaut. So werden Transportwege und unnötiger Verkehr vermieden.

Fertiggestellt wurde auch der Neubau der 110-KV-Leitung durch das zukünftige Becken. Dieser war nötig geworden, weil die alte Leitung zu niedrig war um den künftigen Absperrdamm zu überqueren. Auch der Abstand zum Wasserspiegel bei Beckenfüllung wäre zu gering gewesen.

Derzeit wird der nächste ein Kilometer lange Bauabschnitt des Trenndeiches ausgeschrieben. Dieser erreicht östlich der Kreisstraße eine Höhe bis zu sechs Meter. Der Bewuchs im Baufeld wurde bereits im vergangenen Herbst und Winter gerodet. Durch Mähen und Kurzhalten des Grasaufwuchses sollen hier die Zauneidechsen vergrämt werden, damit sie in ihre neuen Lebensräume abwandern. Ende Mai werden dann Reptilienschutzzäune aufgestellt. Diese verhindern, dass die Zauneidechsen in das künftige Baufeld zurückwandern. Im Juli wird der Bau beginnen. Parallel zum Deichbau wird ein weiterer Teil des Zulaufgerinnes im Westen abgesenkt. Das gewonnene Aushubmaterial wird ebenfalls wieder in die Deiche eingebaut.

Im Herbst 2020 ist auch noch der Baubeginn für das größte Bauwerk, den Absperrdamm, mit seinen Bauwerken am Unterwasserbecken der Stadtwerke München geplant. Auch hier wurden die Rodungsarbeiten bereits im vergangenen Winter durchgeführt.

Aktuelles finden Sie auch unter: [www.wwa-ro.bayern.de](http://www.wwa-ro.bayern.de)